

[aus]d. **1** ausdenken.– **1a** auch refl., wie → d.3, °OB, °OP vereinz.: *°was hast dir für a Ausred ausdicht?* Tirschenrth.– **1b** refl., aushecken: *°die Buam habn se da was asdicht* Parsbg.– **2** verständlich machen, erklären, °OB, °NB vereinz.: *°dene muascht de Sach erscht ausdichtn* Wildenroth FFB.– **3** mit Gstanzln verspotten, °OB vereinz.: *°ausdichtn* „das Brautpaar bei der Hochzeit aussingen“ Rettenbach WS. WBÖ V.28.

[er]d., †[der]- **1** †wie → d.1b: *I kann nôt viel ... derdichten, als a Bisserrl von Weibsbildern* MAYER Raindinger Hs. 80.– **2** wie → d.3: *erdichtn* „erfinden, lügen“ Passau; *lauter ertichte kindermêrl* AVENTIN IV,12,10 (Chron.).– **3** †erschaffen, gestalten: *von Prometheo ... welcher ... wie ein kluger hafner die ersten menschlichen bildnus aus erden erdicht und formirt hat* ders. I,319,14-16 (Dt.Chron.).

[zu-sammen]d. **1** wie → d.1b, °OB, °OP vereinz.: *°Gstanzln zammdichtn* Thanning WOR; *die Gaßlreim zammadichtn* KOBELL Schnadahüpfeln 153.– **2** Unwahres ausdenken, aushecken.– **2a** auch refl., wie → d.3, °OB, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: *°geh, des hast bloß zsammdicht!* Frsg; *°dou hout a si wos zsammdicht!* „eine Ausrede“ Dietkehn NM; *zammdichtn* „zusammenlügen; frei erfinden“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 51.– **2b** wie → [an]d., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Neuner Liesl habns was zammdicht* „Unwahrheiten über sie verbreitet“ Lenggries TÖL.– **2c** auch refl., wie → [aus]-d.1b, °Gesamtgeb. vereinz.: *°was du ebba wida zsammdichst, weilst gar a so grinst?* im Schilde führen Neukchn a.Inn PA.– **3** meist refl., sich Unwirkliches ausmalen, phantasieren, °OB, °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°dou housda wida wos zammdicht* „eingebildet“ Schönwd REH.– **4** refl., zusammenreimen, erschließen, °OB, °NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: *°dös kann ma si leicht zsammdichtn, wia dös gwen is* Deggendf.

M.S.

### Dichter

M., Dichter: *vo mir aus brauchat's koan Dichta net z'geb'n* THOMA Werke II,528.– Phras.: *da is a Dichter eingravn* „sagt man, wenn man auf ebenem Boden stolpert“ Traunstein, ähnlich TIR.

Etym.: Mhd. *tichtære* stm., Abl. von → *dichten*<sup>2</sup>; KLUGE-SEEBOLD 198.

SCHMELLER I,487.

M.S.

### dick

Adj. **1** von beträchtlichem Umfang, stark, nicht dünn.– **1a** korpulent, massig, aufgedunsen, °NB, OP, MF, SCH vielf., Restgeb. mehrf.: *der hot so dicke Backa, wia wenn oana s Mai voi hod* Haimhsn DAH; *°wenna sö bössa bewögn dat, weadata nöd so dick* Mittich GRI; *a dicks Weiberts Etzelwang* SUL; *Nöt z' dick und nôt z' dünn ... koa<sup>n</sup> Zau<sup>n</sup>stecka nôt und koa<sup>n</sup> Dampf-nuddl* SCHLAPPINGER Niederbayer II,37.– Phras.: *d.er wie | mehr d. als lang u.ä.* klein u. dick, °OB, NB, °OP vereinz.: *mehr dick wos lang* Sossau SR.– *Dicker wie feist* „übermäßig dick“ Röhrnbach WOS.– *Du bist mir zu d. für eine Laterne u.ä. stehst mir im Licht*, °NB vereinz.: *°geh a weng auf d Seitn, für a Latern bist mir zu dick!* Tittling PA.– *Kuaz und dick is bauanschick* Wunsiedel.– Als M. Tiern. bei Ochsen OP vereinz.– **1b** von beträchtlichem Querschnitt, stark, nicht dünn, °Gesamtgeb. vereinz.: *Herrgott, å den Ocka håms Mist heagfåhn, ganz dick, do muaß woxn wos [ob es] wij oda ned!* Erding; *Ea hod sei dicke Pelzjoppn an ghabt* O. KERSCHER, Bäuerliche Weihnacht, Straubing 1995, 77; *Darnach ain wolcken dicke dy sunn gunnd über | ziehen* FÜETREER Persibein 60,224; *mehr oß hundert pfeiffen [Orgelpfeifen] ... öllen so dickh wie ä wispamb* Landshut um 1650 Jb. Schmellerges. 2012, 19,62-20,67.– Phras.: *d. auftragen* übertreiben, °Gesamtgeb. vereinz.: *°no, der hout wida dick auftragn* „wenn einer behauptet, er hebt drei Zentner“ Pleinfld WÜG; *Deà hod digg auf-dröng* KAPS Welt d. Bauern 80.– *°Der hots dick hint* „sein Vorleben ist nicht ganz einwandfrei“ Bayersoien SOG.– *Den D.eren haben | ziehen* im Recht od. Vorteil sein, °OB vielf., °Restgeb. vereinz.: *°i hab da s glei gsagt, der hat den Dickern* „die besseren Beziehungen“ Nandlstadt FS; *°den Dickern ziagn* „recht haben“ Essenbach LA; *Freili, freili, da hast wieder du den Dickern, Burgamoaschta* SCHOLL Dachauer Gesch. 47;– *das d.ere Trumm haben* u.ä. °OP vereinz.: *°der hot s dicke Trum in da Hand* „gewinnt den Prozeß“ Wiefelsdf BUL.– Als F., dicke Knackwurst, bes. Regensburger, °OB vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°zwoa Paar Dicke* Arzbach TÖL; *°drei Dicke iß i jederzeit* Winklsaß MAL; *Digge kenas ham oda an Emmendala* Mchn.Turmschr. 63.– Wollwurst, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Dicke* „die Gschwoina aus weißem Brät ohne Darm“ Ruhstorf GRI.– Blutwurst, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Dicke, Blunzn* Passau.– Als M.: *°da Dick* „männliches Geschlechtsteil“ Hohenkernath AM.– **1c** übertr.– **1ca** schwanger, OB, °NB ver-